

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Jugend und Soziales</b>		Drucksachen-Nr. <b>80/2006</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss ▲	14.3.2006	Entscheidung

**Tagesordnungspunkt**

**Haushaltsangelegenheiten des Integrationsbeirates**

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsbeirat wird ermächtigt, die in der Vorlage dargestellten Aktivitäten mit einem Ausgabevolumen von bis zu 3.500,-- Euro in die Wege zu leiten und die hierfür notwendigen Verpflichtungen einzugehen, so bald die entsprechende Freigabe durch die Kommunalaufsicht erfolgt ist.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>
1. Gesamtkosten der Maßnahme:		<b>3.500,00 €</b>
2. Jährliche Folgekosten:		<b>0,00 €</b>
3. Finanzierung:		
- Eigenanteil:		<b>3.500,00 €</b>
- objektbezogene Einnahmen:		<b>0,00 €</b>
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:		<b>Verwaltungshaushalt 2006</b>
5. Haushaltsstelle: <b>1.000.6304.2 - Veranstaltungen Integrationsbeirat</b>		

## **Sachdarstellung / Begründung:**

In der Sitzung am 15.2.2006 befasste sich der Integrationsbeirat mit der konkreten Umsetzung der Veranstaltungsplanung für 2006. Das Gesamtprogramm ist in der **Anlage** zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Sofern es sich bei der Umsetzung der Veranstaltungsplanung um Aktivitäten handelt, die im Rahmen der Finanzplanung berücksichtigt werden müssen, ist hierzu ein gesonderter Beschluss des Hauptausschusses erforderlich, weil die Durchführung von kostenträchtigen Veranstaltungen oder sonstige Maßnahmen, die Kosten nach sich ziehen, nach den Festlegungen des Finanziellen Handlungsrahmens für den Integrationsbeirat (früher Ausländerbeirat) der Genehmigung durch den Hauptausschuss bedarf (Selbstverpflichtung des Gremiums).

Der Integrationsbeirat allerdings ist der Auffassung und hat diese in seiner Sitzung am 15.2.06 noch einmal ausdrücklich bekräftigt, dass es sich bei den beabsichtigten Ausgaben dem Grunde nach nicht um freiwillige Ausgaben der Stadt Bergisch Gladbach handelt. § 27 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW regelt: „In Gemeinden mit mindestens 5000 ausländischen Einwohnern **ist** ein Ausländerbeirat (in Bergisch Gladbach Integrationsbeirat) **zu bilden**.“ Darüber hinaus ist in Abs. 10 festgelegt: „Dem Ausländerbeirat **sind** die zur Erledigung seiner Aufgaben erforderlichen **Mittel zur Verfügung zu stellen**.“

Der Integrationsbeirat ist daher der Auffassung, dass es sich bei der Arbeit des gewählten Gremiums um eine Pflichtaufgabe der Stadt Bergisch Gladbach handelt, deren finanzieller Rahmen gesetzlich nicht bestimmt ist. Die Höhe der Verpflichtung ergibt sich aus der Veranschlagung im Haushaltsplan und aus dem Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt.

Anmerkung (Stellungnahme der Verwaltung):

Die Verwaltung musste abweichend vom Votum des Integrationsbeirates den Beschlussvorschlag um den letzten Halbsatz ergänzen, weil unabhängig von der Rechtsauffassung des Beirates der haushaltsrechtliche Hinweis der Kommunalaufsicht zu beachten ist.

Im Einzelnen wurden durch den Integrationsbeirat für das Haushaltsjahr folgende Aktivitäten als zu erledigende Aufgaben konkretisiert:

### **1. Migrantenkinder im Kindergarten**

#### **Geplante Maßnahmen:**

Benennen von konkreten Erziehungs- und Sprachproblemen, Vorschläge zur Änderung der bestehenden Situation. Darstellung der bestehenden Probleme in Kindertagesstätten, Vorschläge zur Problemlösung.

Aufbereitung des Themas am Beispiel der Einrichtungen in Gronau, Paffrath, im ZAK, der Turnerschaft und der Griechischen Gemeinde mit der Perspektive der Erarbeitung einer Info-Schrift.

Maßnahmen zur Beseitigung der Probleme nach Auswertung der Fragebögen, Elterngespräche, Veranstaltung mit Referenten.

#### **Kostenrahmen: 250,00 Euro**

Anmerkung: Der Kostenrahmen wurde bereits durch Beschluss des Hauptausschusses vom 10.5.05 bewilligt. Der Betrag wurde bisher nicht ausgegeben.

## **2. Migrantenkinder in Schulen**

Mit dem Ziel, mehr ausländischen Kindern den Besuch weiterführender Schulen und damit das Erreichen eines höheren Schulabschlusses zu ermöglichen, sollen Info-Schriften für Eltern über das Schulsystem erstellt und Inforveranstaltungen durchgeführt werden.

### **Kostenrahmen: 200,00 Euro**

Anmerkung: 100,00 Euro wurden bereits durch Beschluss des Hauptausschusses vom 10.5.05 bewilligt. Dieser Betrag wurde bisher nicht ausgegeben. Der Kostenrahmen für 2006, insbes. für eine mehrsprachige Infoschrift wurde neu kalkuliert.

## **3. Durchführung des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar 2007**

Beteiligung an den jährlich themenbezogenen Veranstaltungen auf Grund des Ratsbeschlusses vom 27.3.2001

### **Kostenrahmen: 500,00 Euro**

## **4. Beteiligung an Festen**

Es ist geplant, sich an der Festwoche zum 150. Stadtjubiläum Bergisch Gladbach mit einem Info-Stand und einer kleinen Ausstellung zum Thema Migration in Bergisch Gladbach zu beteiligen.

### **Kostenrahmen: 500,00 Euro**

## **5. Beteiligung an der Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturellen Woche (24. – 30. September 2006 unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters)**

### **Kostenrahmen: 500,00 Euro**

## **6. Veranstaltung zur Zuwanderungspolitik der Bundesrepublik Deutschland**

Es ist eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Zuwanderung/Auswirkungen des Zuwanderungsgesetz mit einem sachkundigen Referenten/Politiker geplant.

### **Kostenrahmen: 100,00 Euro**

## **7. Erstellen einer Web-Site des Integrationsbeirates**

Zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades des Integrationsbeirates in der Öffentlichkeit und der Darstellung der Arbeit des Gremiums ist eine Web-Site im Aufbau, die Schüler des Gymnasiums Herkenrath im Rahmen eines Projektes erstellen. Die Web-Site ist in Grundzügen bereits vorhanden und soll im 1. Halbjahr 2006 fertiggestellt werden.

### **Kostenrahmen: 200,00 Euro**

Anmerkung: 200,00 Euro wurden bereits durch Beschluss des Hauptausschusses vom 10.5.05 bewilligt. Ein Betrag in gleicher Höhe soll dazu dienen, das Projekt zum Abschluss zu bringen.

## 8. Infoschrift über die Aufgaben und Ziele des Integrationsbeirates

Ebenfalls zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades des Integrationsbeirates in der Öffentlichkeit und der Darstellung der Arbeit, Aufgaben und Ziele des Gremiums soll eine Infoschrift erstellt werden.

**Kostenrahmen: 500,00 Euro**

## 9. Informationsseminar für die Mitglieder des Integrationsbeirates

### Geplante Maßnahmen:

Verbesserung der Kenntnisse über Politik, Verwaltung, rechtliche bzw. gesetzliche Zusammenhänge durch Darstellung der politischen/demokratischen Strukturen in Bund, Land und Gemeinde (Grundbegriffe, Zuständigkeiten, Struktur von Politik und Verwaltung, Gesetzgebungskompetenzen, Aufgaben etc.); Schulung der Beiratsmitglieder zur Verbesserung der politischen Mitbestimmung.

**Kostenrahmen: 250,00 Euro**

## 10. 25 Jahre Beirat

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Ausländer-/Integrationsbeirates am 1.12.2007 ist die Herausgabe einer Broschüre oder eines Buches geplant, die die Arbeit des Gremiums von der Gründung bis zum heutigen Tag darstellt. Die Haushaltsmittel werden für die Planungen in 2006 veranschlagt.

**Kostenrahmen: 500,00 Euro**

**Zusammenfassung** der unter Berücksichtigung der z.Z. bestehenden haushaltsrechtlichen Lage vorläufig geplanten Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen:

1. 250,-- EUR Migrantenkinder im Kindergarten
2. 200,-- EUR Migrantenkinder in Schulen
3. 500,-- EUR Durchführung des Holocaust-Gedenktages 27.1.2007
4. 500,-- EUR Beteiligung am Stadtjubiläum
5. 500,-- EUR Beteiligung an der Interkulturellen Woche
6. 100,-- EUR Veranstaltung zur Zuwanderung
7. 200,-- EUR Erstellung Web-Site durch Schüler des Gymnasiums Herkenrath
8. 500,-- EUR Info-Schrift Integrationsbeirat
9. 250,-- EUR Seminar für Beiratsmitglieder
10. 500,-- EUR 25 Jahre Beirat

Gesamtsumme: 3.500,-- EUR

Haushaltsansatz 2006: 3.500,-- EUR

Die einzelnen Maßnahmen können auf Grund der Haushaltslage im einzelnen noch nicht hinreichend bestimmt werden. Der finanzielle Rahmen dient als Grundlage für die weitere Planung.